



# Wahlspiel: Workshopleitung

## Einleitung in das Wahlspiel

**Zeit:** 5 Minuten

**Ziel:** Die Schüler:innen werden in das Wahlspiel eingeführt und erhalten einen ersten Überblick, was sie in den nächsten ca. 45min erwartet.

**Durchführung:** Frontalunterricht

**Inhalt:** Es finden nach vier Jahren wieder Wahlen im Kanton statt. Die Bevölkerung (Klasse) darf in vier Wahlkreisen den Grossen Rat wählen.

- Grosser Rat: 20 Sitze
- Sitze pro Wahlkreis:
  - Stadt: 10 Sitze
  - Tourismusgebiet: 7 Sitze
  - Haupttal: 2 Sitze
  - Seitental: 1 Sitz

Vier Parteien treten mit einem Schwerpunkt und mit ihren Politiker:innen zur Wahl an und hoffen, von der Klasse so viele Stimmen wie möglich zu gewinnen.

- Umweltparte (Uhu)
- Digitalisierungspartei (Dachs)
- Sport- & Kulturpartei (Steinbock)
- Gesundheitspartei (Gans)

**Tipp:** die Parteien und ihre Schwerpunkte können hier auch kurz vorgestellt oder diskutiert werden.

Die Wahllisten zur Orientierung werden ausgeteilt. Parallel wird auch das Arbeitsplatt ausgeteilt. Die Klasse wird in 2 Gruppen (A und B) unterteilt.

**Material:** Wahllisten und Aufgabenblatt. Excel zur Ermittlung der Ergebnisse

## Wahlrunde I: kleine Wahlkreise

**Zeit:** 10 Minuten

**Durchführung:** Frontalunterricht

**Inhalt:**

- Gruppe A: Wahlkreis Seitental (1 Sitz)
- Gruppe B: Wahlkreis Haupttal (2 Sitze)

Gruppen wählen in ihrem Wahlkreis, wer in den Grossen Rat einziehen soll.

**Material:** gewählt wird via Umfragetool

**Inhalt Ergebnisse:** Die Ergebnisse können mithilfe des Excelberechnungstools ausgerechnet werden. Die Liste kann z.B. projiziert werden, damit die Schüler:innen nachvollziehen können, wie es zu gewissen Ergebnissen kommt.

Im ersten Schritt werden die Ergebnisse einer Majorzwahl berechnet. Zuerst wird das Seitental mit der Klasse im Majorz durchgerechnet, anschliessend das Haupttal:

1. Die Stimmen pro Kandidat:in werden gezählt.
2. Die Kandidat:innen aller Parteien werden nach ihrer Stimmzahl pro Wahlkreis aufgelistet.
3. Die Kandidat:innen mit den meisten Stimmen sind gewählt, bis alle Sitze besetzt sind. Haben mehrere Kandidat:innen gleichviele Stimmen, wird der Sitz verlost.
4. Anschliessend wird zusammengezählt, wie viele Sitze jede Partei pro Wahlkreis hat.





Im einfachen Proporz werden in einem Wahlkreis die Stimmen pro Partei gezählt und die Sitze anschliessend im Verhältnis der Stimmen verteilt. Erhält also eine Partei die Hälfte der Stimmen, erhält sie auch die Hälfte der Sitze. Zuerst wird das Seitental mit der Klasse im Proporz durchgerechnet, anschliessend das Haupttal:

1. Die Stimmen pro Partei werden gezählt.
2. Die Parteien werden nach ihrer Stimmzahl pro Wahlkreis aufgelistet.
3. Die Stimmen werden in Anteile umgerechnet ( $100\% / [\text{Summe aller Stimmen im Wahlkreis}] \times [\text{Stimme pro Partei im Wahlkreis}]$ )

Die Sitze werden an die Parteien verteilt:

- A) Im Seitental erhält die Partei mit den meisten Stimmen den Sitz, da sie im Verhältnis zu den anderen Parteien am meisten Stimmen hat. Sie kommt am nächsten am Stimmanteil pro Sitz ( $100\% / 1 \text{ Sitz} = 100\% \text{ pro Sitz}$ ). Haben zwei Parteien gleichviele Stimmen, wird der Sitz verlost.
- B) Im Haupttal gibt es zwei Sitze. Das heisst, der Stimmanteil pro Sitz ist 50% ( $100\% / 2 \text{ Sitze} = 50\% \text{ pro Sitz}$ ). Hat eine Partei 50% oder mehr Stimmen erhält sie einen der Sitze, für 100% sogar beide. Da vermutlich so nicht alle Sitze verteilt werden können, erhalten die Parteien die übrigen Sitze, welche den 50% am nächsten kommen. Haben zwei Parteien gleichviele Stimmen, wird der Sitz verlost.

- Diskussion:**
- Wie habt ihr die Wahl im kleinen Wahlkreis erlebt?
  - Fühlt ihr euch mit dem Ergebnis repräsentiert?
  - Wer profitiert von kleinen Wahlkreisen?

Fazit LP: Im Wahlkreis Seitental (1 Sitz) macht es keinen Unterschied, ob die Wahl im Majorz- oder Proporzverfahren durchgeführt wird. Im Wahlkreis Haupttal (2 Sitze) kann es einen Unterschied machen und die Sitzverteilung zwischen den Parteien kann unterschiedlich sein.

## Wahlrunde II: grosse Wahlkreise

**Zeit:** 10 Minuten

- Durchführung:** die grösseren Wahlkreise werden nach Majorz- und einfachem Proporzsystem durchgeführt und berechnet. Die Ergebnisse werden diskutiert.
- Gruppe A: Wahlkreis Seitental (1 Sitz)
  - Gruppe B: Wahlkreis Haupttal (2 Sitze)

Beide Gruppen wählen in ihrem Wahlkreis, wer in den Grossen Rat einziehen soll. Zuerst finden die Majorz- und dann die Proporzahlen statt.

- Anmerkung zur Wahlliste:** In der Majorzwahl stellen die Parteien nicht so viele Kandidat:innen wie Sitze auf. Sie stellen höchstens für 2/3 der Sitze Personen. Das heisst im Wahlkreis Stadt 7 Kandidat:innen und im Wahlkreis Tourismusgebiet 5 Kandidat:innen. Die Sitze können frei auf die Parteien verteilt werden, so dass die Meinungen der Schüler:innen am besten abgedeckt werden.

- Tipp:** *Wieso werden nicht so viele Kandidierende wie Sitze aufgestellt?*
- Es ist teilweise schwierig, Kandidierende zu finden. Zudem stellen Parteien aus demokratischen Gründen häufig nicht so viele Personen wie Sitze, damit eine Durchmischung der Parteien möglich bleibt.
  - In der Proporzwahl stellen die Parteien gleich viele Kandidat:innen wie Sitze auf. Die Sitze können frei auf die Parteien verteilt werden, so dass die Meinungen der Schüler:innen am besten abgedeckt werden.

- Inhalt Ergebnisse:** Die Ergebnisse können mithilfe des Excelberechnungstools ausgerechnet werden. Die Liste kann z.B. projiziert werden, damit die Schüler:innen nachvollziehen können, wie es zu gewissen Ergebnissen kommt.

- Majorzwahl:**
- Die Stimmen pro Kandidat:in werden gezählt.
  - Die Kandidat:innen aller Parteien werden nach ihrer Stimmzahl pro Wahlkreis aufgelistet.
  - Die Kandidat:innen mit den meisten Stimmen sind gewählt, bis alle Sitze besetzt sind. Haben mehrere Kandidat:innen gleichviele Stimmen, wird der Sitz verlost.
  - Anschliessend wird zusammengezählt, wie viele Sitze jede Partei pro Wahlkreis hat.





- Einfache Proporzahlen:**
- Die Stimmen pro Partei werden gezählt.
  - Die Parteien werden nach ihrer Stimmzahl pro Wahlkreis aufgelistet.
  - Die Stimmen werden in Anteile umgerechnet ( $100\% / [\text{Summe aller Stimmen im Wahlkreis}] \times [\text{Stimme pro Partei im Wahlkreis}]$ )
  - Die Sitze werden an die Parteien verteilt:
    - Im Tourismusgebiet gibt es 7 Sitze, d.h., der Stimmenanteil pro Sitz ist 14% ( $100/7 = 14.2$ ). Für jede 14% erhält eine Partei also einen Sitz. Falls so nicht alle Sitze verteilt werden können, erhalten die Parteien die übrigen Sitze, welche den 14% am nächsten kommen. Haben zwei Parteien gleichviele Stimmen, wird der Sitz verlost.
    - In der Stadt gibt es 10 Sitze, d.h. der Stimmenanteil pro Sitz ist 10% ( $100/10 = 10$ ). Für jede 10% erhält eine Partei also einen Sitz. Falls so nicht alle Sitze verteilt werden können, erhalten die Parteien die übrigen Sitze, welche den 10% am nächsten kommen. Haben zwei Parteien gleichviele Stimmen, wird der Sitz verlost.

**Diskussion:** Vergleich: Sitzzahlen pro Partei in jedem Wahlkreis nach Wahlsystem. / Summe der Sitze pro Partei im ganzen Kanton.

Fazit LP: In den grossen Wahlkreisen erhalten die Parteien mit wenig Stimmen in einem Wahlkreis oft erst durch einen einfachen Proporz einen Sitz.

### Wahlrunde III: doppelter Proporz

**Zeit:** 10 Minuten

**Durchführung:** alle Wahlkreise werden nach dem doppelten Proporz berechnet. Als Diskussion steht anschliessend ein separates Dossier zur Verfügung.

**Einfache Proporzahlen:** Die Ergebnisse können mithilfe des Excelberechnungstools ausgerechnet werden. Die Liste kann z.B. projiziert werden, damit die Schüler:innen nachvollziehen können, wie es zu gewissen Ergebnissen kommt.

- Stimmenanteil der Parteien im ganzen Kanton berechnen. Die Anzahl der Sitze in einem Wahlkreis ist verhältnismässig zur Stimmbevölkerung.  $[\text{Stimmanteil kantonal der Partei A}] = [\text{Stimmanteil Partei A im Seitental in \%}] \times 1/20 + [\text{Stimmanteil Partei A im Haupttal in \%}] \times 2/20 + [\text{Stimmanteil Partei A in der Tourismusregion in \%}] \times 7/20 + [\text{Stimmanteil Partei A in der Stadt in \%}] \times 10/20$
- Im Kanton gibt es 20 Sitze. Der Stimmenanteil pro Sitz ist 5% ( $100/20 = 5$ ). Für jede 5% erhält eine Partei also einen Sitz. Falls so nicht alle Sitze verteilt werden können, erhalten die Parteien die übrigen Sitze, welche den 5% am nächsten kommen. Haben zwei Parteien gleichviele Stimmen, wird der Sitz verlost.
- Pro Wahlkreis erhält die stimmenstärkste Partei ihren Sitz als erstes.
- Die restlichen Sitze werden folgendermassen verteilt:
  - Seitental: keine restlichen Sitze.
  - Haupttal:
    - Die Sitze, welche den Parteien insgesamt zustehen, werden vom kleinsten zum grössten Wahlkreis möglichst proportional verteilt.
    - Die stimmstärkste Partei pro Wahlkreis erhält ihren Sitz als erstens.
  - Verteilung der restlichen Sitze wie in vorherigen Runden:
    - Seitental: Partei mit den meisten Stimmen.
    - Haupttal: der zweite Sitz geht an die Partei, die beim zweiten Sitz den 50% am nächsten kommt. (Falls zwei Parteien gleich viele Stimmen haben, wird der Sitz verlost).
    - Tourismusgebiet: der Stimmenanteil pro Sitz ist 14% ( $100/7 = 14.2$ ). Für jede 14% erhält eine Partei also einen Sitz. Falls so nicht alle Sitze verteilt werden können, erhalten die Parteien die übrigen Sitze, welche den 14% am nächsten kommen. Haben zwei Parteien gleichviele Stimmen, wird der Sitz verlost.
    - Stadt: die Sitze, welche den Parteien im ganzen Kanton noch zustehen, werden verteilt.

**Diskussion:** Welche Unterschiede seht ihr zwischen den 3 Wahlsystemen? Fühlt ihr euch mit dem doppelten Proporz gut repräsentiert?

- Überleitung zum Fazit und zur Hauptdiskussion.

